

## Hauptversammlung

**12. Mai 2017**

**Rede des Vorstandes:**

**Henry Brickenkamp, Sprecher des Vorstandes**

**Dirk Engel, Finanzvorstand**

- Es gilt das gesprochene Wort -

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

liebe Aktionärinnen und Aktionäre,

im Namen des gesamten Vorstandes heiÙe ich Sie zu unserer diesjähri-gen Hauptversammlung herzlich willkommen. Herzlich willkommen bei Ihrem Unternehmen.

Wir freuen uns, dass wieder viele, teilweise langjähri-ge Begleiter unseres Unternehmens den Weg zu dieser Veranstaltung gefunden haben. Diese findet nach den umfangreichen Umbauarbeiten im letzten Jahr wieder hier an gewohnter Stelle in der Halle Münsterland statt.

Des Weiteren begrüÙe ich auch die Zuschauer, die sich jetzt oder später die Hauptversammlung am Computer im Internet ansehen. Neben der Übertragung von weiten Teilen dieser Veranstaltung bieten wir unseren Aktionären auch dieses Jahr wieder die Möglichkeit, über das Internet Stimmrechtsvertretung und Weisung zu erteilen oder per Briefwahl abzustimmen. Erfreulicherweise wächst der Zuspruch für diese Form der Teilnahme jedes Jahr.

Wie gewohnt dürfen wir Ihnen, unseren Aktionären, über das vergangene Geschäftsjahr, aber auch die weitere Entwicklung der technotrans berichten. Auch heute werde ich, wie Sie es gewohnt sind, den Bericht des Vorstandes an die Hauptversammlung nicht alleine bestreiten.

Gemeinsam mit meinem langjähri-gen Kollegen und Finanzvorstand Dirk Engel werde ich einen Blick zurück auf das Geschäftsjahr 2016 und das erste Quartal 2017 werfen, anschließend werde ich Ihnen ein paar Highlights aus unseren umfangreichen Aktivitäten vorstellen. Danach wird Ihnen Herr Engel die Zahlen des Jahres 2016 und des ersten Quartals 2017 erläutern.

Meine Damen und Herren, Next steps are ahead - die nächsten Schritte liegen vor uns - um es mit dem Motto unseres diesjähri-gen Geschäftsberichtes zu formulieren. Ich stehe heute zum 9. Mal vor Ihnen. Routine ist das nicht und ich freue mich über die Möglichkeit, Ihnen den Status Quo des Unternehmens persönlich zu präsentieren.

Meine Damen und Herren,

die technotrans ist bereit für die Zukunft. Das haben wir im letzten Jahr wieder erfolgreich unter Beweis gestellt, wie nicht zuletzt die Unternehmenskennzahlen belegen. Damit haben wir ein wertvolles Fundament für Ihr und unser Unternehmen gelegt. Hinter uns liegt das erfolgreichste Jahr in der Geschichte der technotrans.

Seit unserem Strategieschwenk von „mehr technotrans pro Druckmaschine“ hin zu „mehr technotrans“ sind nun mittlerweile einige Jahre vergangen. 2016 war für uns sowohl ein Jahr mit wichtigen strategischen Weichenstellungen als auch operativ ein sehr erfolgreiches. Mittlerweile sind wir, wie Sie wissen, nicht mehr nur ein Systemzulieferer der Offsetdruckmaschineindustrie. Nein, wir haben uns in einer Vielzahl von Märkten höchst erfolgreich als bekannter Fullliner etabliert.

Ich weiß noch genau, wie ich zum ersten Mal bei technotrans in Sassenberg war. Das war 2005 zu meinem Vorstellungsgespräch, als ich mich beim damaligen Vorstand um die Position der Vertriebsleitung beworben habe.

Mein Kollege Dirk Engel übrigens ging ein Jahr vor mir bei technotrans an Bord, wir kennen und begleiten technotrans also schon eine gute Zeit lang. Ebenfalls schon seit 2011 dabei ist Herr Dr. Soest, der Ihnen später gerne für technische Fragen zur Verfügung steht.

Die Firma war 2005 mitten dabei, mächtig zu expandieren und stand unter Dampf. Die Geschäfte liefen gut und ich kam in ein Unternehmen, das hungrig nach Wachstum war. Hier herrschte ein echter Unternehmer- um nicht zu sagen Pioniergeist sowie eine vernünftige Risikobereitschaft. Es gab flache Hierarchie-Strukturen, viele Impulse kamen – wie man so schön sagt – ‚von der Basis‘. Mit Stolz kann ich sagen, dass das auch heute noch so ist. Wir haben eine großartige Unternehmenskultur, die die Basis unseres unternehmerischen Erfolgs und darüber hinaus ist.

2008 kam eine schwierige Zeit - die weltweite Finanz- und Wirtschaftskrise hat uns alle auf eine harte Probe gestellt. Seinerzeit herrschte ein schwieriges Umfeld für die Druckmaschinenindustrie. Aber wir haben uns – auch mit ganz besonderen Mut und der Passion für unser Geschäftsmodell – deutlich besser geschlagen als der Wettbewerb.

Das Resultat: technotrans ist seit vielen Jahren ein wichtiger Anbieter und zuverlässiger Partner für die globale Druckindustrie. Der Markt für Druckprodukte hat sich nach der Finanzkrise mit einem weltweiten Druckvolumen von mehr als 400 Milliarden Euro Eurojährlich stabilisiert. Wir sind heute in vielen Märkten trotz der Krise gewachsen. Wir haben heute signifikant Marktanteile gewonnen. Wir stehen heute auf einer sehr soliden, tragfähigen Basis. Wir messen uns heute und in Zukunft an den Erwartungen unserer Kunden und handeln entsprechend, indem wir Innovationen im Sinne der Kunden umsetzen. Und wir agieren als großes Team. Nicht nur in einem Rekordjahr wie 2016, sondern gerade auch in den zurückliegenden, schwierigen Jahren konnten wir uns immer auf unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verlassen, die sich leidenschaftlich für den Erfolg der technotrans einsetzen.

Dafür möchten meine Vorstandskollegen und ich uns an dieser Stelle ausdrücklich bedanken. Wir glauben an unsere Mitarbeiter und den Standort Deutschland. Uns so legen wir auch an unsere Aus-

bildungspolitik eine hohe Messlatte: Wir bilden auf sehr hohem Niveau aus und bieten jedem, der bei uns eine erfolgreiche Ausbildung absolviert, gute berufliche Perspektiven, um auch unserer unternehmerischen Verantwortung gerecht zu werden. Viele, um nicht zu sagen, fast alle, unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind ebenfalls Aktionäre der technotrans. Unter dieser Prämisse bin ich besonders stolz, Ihnen, verehrte Aktionärinnen und Aktionäre, heute ein starkes Unternehmen zu präsentieren.

Sie wissen es bereits: der Konzern gliedert sein Geschäft in zwei Segmente: Technology und Services.

#### Bild 1

Im Segment Technology werden rund 70 Prozent des Gesamtumsatzes erzielt.

#### Bild 2

Hier entwickelt und vertreibt technotrans Anlagen und Geräte auf der Basis seiner Kernkompetenzen Kühlen/Temperieren, Filtrieren/Separieren sowie Sprühen/Pumpen von Flüssigkeiten. Hinzu kommt die jeweils dazugehörige Steuerungs- und Prozesstechnik.

Die Kernkompetenzen der technotrans AG in der Flüssigkeiten-Technologie werden wiederum in drei Business Units (BU) gebündelt. Die speziellen Kenntnisse beim Temperieren (BU "temperature control"), Filtrieren und Separieren (BU "fluid conditioning") sowie Sprühen und Pumpen von Flüssigkeiten (BU "ink & fluid technology") sind das Ergebnis intensiver Forschung und jahrzehntelanger Erfahrungen. Den Schwerpunkt bilden hierbei kundenspezifische Anlagen und Geräte, die technotrans als führender Systemanbieter entwickelt, damit sie – neben ihrer notwendigen Funktion in der jeweiligen Anwendung – beispielsweise die Qualität und die Effizienz der Prozesse bei den Anwendern optimieren.

In enger Zusammenarbeit mit vorhandenen und potenziellen Kunden - und hierunter sind zahlreiche namhafte Industrieunternehmen - erweitert technotrans die Produktpalette kontinuierlich. So erschließen wir uns neue Anwendungsbereiche und Absatzmärkte, um das langfristige Wachstum abzusichern. Das erstgenannte Segment Technology wird ergänzt vom Segment Services.

#### Bild 3

Zahlreiche Dienstleistungen, beispielsweise die weltweite Ersatzteilversorgung sowie Reparatur und Installation, komplettieren die Aktivitäten von technotrans. Dazu zählt die Betreuung der Kunden bei Installation, Wartung und Betrieb der Anlagen. Darüber hinaus werden diesem Segment weitere Dienstleistungen im Bereich der Technischen Dokumentation zugeordnet. Die Tochtergesellschaften gds GmbH, gds Sprachenwelt GmbH und seit 2016 auch die akquirierte Ovidius GmbH, erstellen und übersetzen in erster Linie Technische Dokumentationen. Darüber hinaus vermarkten sie selbst entwickelten Softwarelösungen, mit denen Dokumentationen erstellt und verwaltet werden können.

2016 hat technotrans ein neues Leistungsniveau erreicht. Wir haben gezielt weitere Unternehmen für den strategischen Ausbau unserer geschäftlichen Aktivitäten akquiriert. Unser Fokus lag dabei vornehmlich im Bereich von Unternehmen mit zukunftsweisenden Geschäftsmodellen entlang unserer eigenen Wertschöpfungskette und darin, Chancen zu nutzen, die Veränderungen mit sich bringen.

Erlauben Sie mir daher an dieser Stelle kurz einige Ausführungen zu unseren Investments des vergangenen Jahres.

#### Bild 4

Zunächst hat die technotrans AG im April 2016 über ihre Tochtergesellschaft gds GmbH eine Mehrheitsbeteiligung von insgesamt 51 Prozent an der Berliner Ovidius GmbH erworben. technotrans stärkt mit der Akquisition ihr Services-Segment. Die Ovidius GmbH entwickelt XML-basierte Content Management- und Redaktionssysteme für die Technische Dokumentation und ergänzt damit zukünftig das Produktportfolio der gds GmbH.

#### Bild 5 bis Bild 7

Im August übernahm die technotrans AG dann eine Mehrheitsbeteiligung von 98 Prozent am Stammkapital der GWK Gesellschaft Wärme Kältetechnik mbH aus Meinerzhagen. Mit der bislang größten Einzelakquisition haben wir unsere Aktivitäten in den Bereich der Kunststofftechnik ausgeweitet. Das Unternehmen besetzt auf diesem Wege eine interessante Marktnische in der wachsenden Kunststoffindustrie. Zu den Kunden der GWK gehören namhafte Unternehmen der kunststoffverarbeitenden Industrie. Darunter befinden sich Kunststoffmaschinenhersteller und Maschinenbauunternehmen sowie Unternehmen der Automobil-, Verpackungs-, Chemie- und Lebensmittelindustrie. An dieser Stelle freue ich mich besonders, die beiden Geschäftsführer der gwk, Herrn Dr. Zaun sowie Herrn Gries, als Gäste zur heutigen Hauptversammlung hier im Saal begrüßen zu können. Herr Dr. Zaun, Herr Gries - wir freuen uns, Sie stellvertretend für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der gwk als wichtigen Teil der technotrans willkommen zu heißen.

#### Bild 8

Ende Oktober haben wir dann die Anteile an den Gesellschaften KLH Kältetechnik GmbH (Bad Doberan), KLH Cooling International Pte. Ltd. (Singapur) sowie Taicang KLH Cooling Systems Co. Ltd. (VR China) jeweils um 35 Prozent auf nunmehr 100 Prozent aufgestockt. Die Gesellschaften sind bereits seit dem Geschäftsjahr 2013 aufgrund ihrer bisherigen Beteiligungen in den Konsolidierungskreis der technotrans AG einbezogen. Die vollständige Übernahme der Anteile an den KLH-Gesellschaften erfolgte nach erfolgreicher Integration des Geschäftes im Bereich der Laserkühlung. Darüber hinaus eröffnet die Transaktion der technotrans den strategisch wichtigen Ausbau des Chinesengeschäftes der gesamten technotrans-Unternehmensgruppe am Standort Taicang.

Wir haben starke münsterländische Wurzeln und wollen beides stärken:

#### Bild 9

Neues und Bewährtes, denn jede Zeit hat ihre Herausforderungen und unsere Konzernstruktur ist darauf ausgerichtet, dass alle Gesellschaften ihren Beitrag dazu leisten, die weltweite Marktposition des Konzerns auszubauen. technotrans beschäftigte per Stand 31. Dezember 2016 1.252 Mitarbeiter in weltweit 21 Gesellschaften. Unser Vertrieb und Service konzentrieren ihre weltweiten Aktivitäten nunmehr auf vier Teilmärkte innerhalb des Maschinen- und Anlagenbaus:

#### Bild 10

Die Druckindustrie, die kunststoffverarbeitende Industrie, die Laser- und Werkzeugmaschinenindustrie sowie die Wachstumsmärkte. Dieses breite Portfolio ist für uns eine große Stärke.

Innerhalb der Druckindustrie nehmen wir nach wie vor eine dominante Stellung unter den Zulieferbetrieben von Peripheriesystemen ein. So entwickeln und liefern wir Temperier- bzw. Kühllösungen, Filtrations- und Farbversorgungsanlagen für alle namenhaften Hersteller von Offset- Digital- und Flexo- Druckmaschinen. Neben den eher moderaten Wachstumsraten im Offsetdruck legte der Digital- und Flexodruck in den letzten Jahren wieder deutlich zu. Obwohl wir in 2016 im Print – bedingt durch die weltgrößte Branchenmesse – eine gute Geschäftsentwicklung zu verzeichnen hatten, gehen wir für 2017 ebenfalls von einer leichten Umsatzsteigerung aus. Maßgebliche Treiber sind hier die vielen individuellen Systemlösungen für unsere Kunden.

Im Maschinen- und Anlagenbau mit seinen Herstellern von Lasersystemen, Dreh-, Fräs-, Schleif-, Läpp- und Poliersystemen sowie den Herstellern von Stanzen und Pressen haben wir 2016 nach einem durchwachsenen ersten Quartal unsere Marktanteile kontinuierlich ausgebaut.

Während wir für den klassischen Maschinen- und Anlagenbau Temperiersysteme, Filtrationsanlagen und Sprühsysteme entwickeln, beliefern wir den Lasermarkt ausschließlich mit Systemen zur Kühlung der Laserquelle. Hier haben wir in 2016 unsere Marktanteile massiv ausgebaut. Heute beliefern wir gemeinsam mit unsern beiden in den letzten Jahren zugekauften und erfolgreich integrierten Töchtern KLH und Termotek weltweit alle namenhaften Laserhersteller. Unser Produktportfolio reicht hier von kleinen Temperiereinheiten für Dioden- oder Faserlaser bis hin zu großen Temperiereinheiten für CO<sub>2</sub>-Laser. Hinzu kommen zentrale Kühlanlagen für den Verbund mehrerer Lasersysteme. Hiermit haben wir uns binnen weniger Jahre zu einem der bedeutendsten Lieferanten für diesen Markt entwickelt.

Ein weiterer spannender und stark wachsender Markt ist die Umformtechnik mit ihren Stanzen- und Pressenherstellern. Hier entwickeln wir zum einen Temperiersysteme für Antriebe und zum anderen Sprühbeölungssysteme. Die Technologie der Sprühbeölungssysteme wurde ursprünglich entwickelt, um das Feuchtmittel auf die Zylinder von Zeitungsmaschinen zu sprühen.

Mittlerweile haben wir die Sprühbeölung erfolgreich im Markt der Stanz- und Umformtechnik etabliert, wo Metallbleche oder Coils vor der Verformung oder Stanzung mit leicht erwärmtem Öl benetzt werden müssen. In vielen Metallverarbeitungsbetrieben wird diese Lösung bereits erfolgreich eingesetzt. Auch einige Kunden von Schuler haben sich bereits entschieden, die Sprühbeölung von technotrans an ihren Pressen nachzurüsten. Und in der Stanztechnik arbeiten wir eng mit der Firma Feintool zusammen, einem führenden Unternehmen in dieser Branche.

Um unser Unternehmen noch breiter aufzustellen, haben wir mit der Akquisition der gwk einen der dominanten Player im Bereich der Kunststofftechnik in unseren Unternehmensverbund integriert. Die gwk entwickelt und produziert Temperier- und Kühllösungen für den sehr speziellen Markt der Kunststoffindustrie. Maßgeblich für den Erfolg ist die technologische Beratung der Kunden im Bereich der Werkzeug- und Temperiertechnik. Nach einigen schwächeren Jahren hat die gwk bereits in 2016 wieder in die Erfolgsspur zurückgefunden.

Neben den traditionellen Märkten haben uns unsere so genannten Wachstumsmärkte in 2016 besonders viel Freude bereitet. Zum einen, weil sie das gemacht haben, was wir von Ihnen erwarten, nämlich dynamisch zu wachsen. Zum anderen, weil sie sukzessive das Potential abrufen, um die technotrans in den nächsten Jahren wieder einen erheblichen Schritt nach vorne zu bringen.

So tragen wir beispielsweise in der Scannertechnik mit unseren maßgeschneiderten Kühllösungen – als integrierter Baustein oder als externes, zentrales Gesamtkonzept – dazu bei, dass etliche Flughäfen sicherer werden. Oder in der Labortechnik, wo wir Tausende Geräte mit unserem Thermomanagement verbessert haben oder einen maßgeblichen Beitrag zur Herstellung der nächsten Chipgeneration beitragen.

Neben all diesen Aktivitäten gewinnt derzeit der Bereich Speichertechnik immer mehr an Bedeutung. Standen wir letztes Jahr noch ziemlich am Anfang der Entwicklung, so haben wir uns heute im Bereich der Energiespeichertechnik bei den Herstellern für Bus-, Bahn- und Verkehrsnetzsysteme als Lieferant von Kühlsystemen etabliert. Der Hintergrund ist folgender: Die Energiespeicher leiden unter der Wärme beim Ladevorgang, weshalb spezielle Kühllösungen zum Einsatz kommen müssen – und genau die hierfür erforderliche Temperiertechnik bietet technotrans. Da sich die technologische Entwicklung zum Einsatz von Strom bei der Fortbewegung noch relativ am Anfang befindet und sicher noch viel Potenzial aufweist, ist unsere Position als Spezialist in diesem Segment besonders wertvoll. Mittlerweile laufen schon die ersten akkubetriebenen Züge mit technotrans-Kühltechnik, der erste batteriebetriebene Bus ist ebenfalls an den Start gegangen. Weitere werden folgen.

Und da Bilder oftmals mehr sagen als Worte, möchte ich Ihnen nun noch eine kurze Sequenz des neuen Trucks von Daimler zeigen. Bitte achten sie auf die kleine unscheinbare Kiste hinten auf dem Auflieger. So sind wir und so wollen wir uns verstanden wissen, unscheinbar, aber unersetzbar dem Kundennutzen dienend – und das alles mit viel Potential für die Zukunft!

#### Video

Meine Damen und Herren, der technotrans-Konzern hat ohne Zweifel hervorragende Zukunftsperspektiven. Doch alles muss und sollte zu vernünftigen Ergebnissen führen, damit nicht nur unsere Ingenieure, sondern auch unsere Aktionäre Freude an der technotrans empfinden. Das tat es in 2016 und tut es in 2017 und deswegen ist es mir eine Freude, nun an meinen Finanzvorstandskollegen Dirk Engel zu übergeben.

**Dirk Engel**

Keine Folie: Kamera

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

verehrte Gäste,

ebenfalls von meiner Seite einen guten Morgen.

Auch ich darf Sie ganz herzlich zu unserer heutigen ordentlichen Hauptversammlung begrüßen. Ich freue mich sehr, dass Sie so zahlreich unserer Einladung gefolgt sind, um sich über die technotrans AG zu informieren, Fragen zu stellen und nicht zuletzt Ihr Stimmrecht auszuüben.

Bei der Vorbereitung auf meinen Part des heutigen Rechenschaftsberichtes habe ich überlegt, Ihnen den kürzesten Bericht der letzten Hauptversammlungsjahre zu erstatten, und der lautet:

2016 war ein tolles Jahr! Für die technotrans AG war es sogar ein sehr erfolgreiches und für Sie liebe Aktionärinnen und Aktionäre ein äußerst gewinnbringendes.- Punkt!

So ganz einfach mache ich es Ihnen und mir nun dann aber doch nicht. Bitte gestatten Sie mir, dass ich dem Wunsch von Herrn Brickenkamp nachkomme und Ihnen nun weitere Einblicke in die Geschäftsentwicklung des technotrans-Konzerns gebe.

Ich freue mich sehr, Ihnen heute ein sehr gutes technotrans-Jahr 2016 sowie einen erfreulichen Start in das laufende Geschäftsjahr präsentieren zu dürfen. Uns geht es gut, wir sind als Gruppe stark. Stark aufgestellt, stark engagiert und stark finanziert.

Alles in allem erscheint unser Unternehmen beinahe wetterfest und es hat trotz der kräftigen Stürme während der Finanzkrise, die mein Kollege soeben erwähnte, Kurs gehalten. Der Konzern steht heute dank unseres verantwortungsvollen und nachhaltigen Wirtschaftens auf einer sehr soliden, tragfähigen Basis. Über die Erfolge der Vergangenheit freuen wir uns gemeinsam mit Ihnen, aber wir richten den Blick auch immer nach vorn.

Daher möchte ich Ihnen heute unsere Bilanz des letzten Jahres nicht in allen Einzelheiten vorstellen. Die relevanten Informationen finden Sie wie gewohnt in unserem ausführlichen Geschäftsbericht. Wichtig für Sie und mich ist: Unsere Dynamik aus dem vergangenen Jahr haben wir auch im ersten Quartal 2017 beibehalten. Das jüngst abgeschlossene Jahresviertel schließt sich fast nahtlos an das erfolgreiche Geschäftsjahr 2016 an. Wir haben uns auch für 2017 anspruchsvolle Ziele gesetzt und wir verfolgen weiterhin unsere Strategie für ein profitables und nachhaltiges Wachstum.

Einzelheiten, die Sie darüber hinaus interessieren, können wir gerne anschließend im Rahmen der Debatte erörtern. Selbstverständlich steht Ihnen dabei auch unser Vorstandskollege, Herr Dr. Christof Soest, für Ihre Fragen zur Verfügung. Ich versichere Ihnen, er freut sich sehr über den persönlichen Dialog mit Ihnen.

Lassen Sie uns zunächst noch einmal kurz zurückblicken.

## Folie: Das Geschäftsjahr 2016

Die Tabelle, die Sie hinter mir sehen, gibt Ihnen einen Überblick über wesentliche Finanz- und Steuerungskennzahlen des technotrans-Konzerns. Wie Sie wissen, messen wir den Erfolg des Konzerns am Umsatz und dem operativen Ergebnis EBIT.

Der Geschäftsverlauf des Berichtsjahres 2016 war insgesamt positiv. Der Konzern erzielte mit 151,8 Millionen Euro einen großen Umsatzsprung und mit einem EBIT von 9,7 Millionen Euro das beste Ergebnis seit neun Jahren. Besonders das Segment Technology hat sich hier sowohl durch organisches Wachstum als auch akquisitionsbedingt positiv entwickelt und ist um 27,2 Prozent auf 103,6 Millionen Euro gewachsen. Auch das Segment Services wuchs gegenüber dem Vorjahr um 16,4 Prozent auf einen Jahresumsatz von 48,2 Millionen Euro.

Mit einem organischen Umsatzwachstum von fast 10 Millionen Euro gegenüber dem Vorjahr erreichte der Konzernumsatz im abgelaufenen Geschäftsjahr mit 132,5 Millionen Euro das obere Ende der ursprünglichen Planung. Aufgrund der ergebnisschmälernden Effekte aus der Erstkonsolidierung der neuen Beteiligungen lag die konzernweite operative Marge bei 6,4 Prozent.

Im Rahmen unserer Wachstumsstrategie wurden im Jahresverlauf 2016 zwei neue Beteiligungen und drei strategische Ergänzungen bei bestehenden Beteiligungen erworben. Bei dem Neuzugang GWK Gesellschaft Wärme Kältetechnik mbH handelt es sich, wie schon erwähnt wurde, um die bisher größte Einzelakquisition in der technotrans-Geschichte.

Erinnern wir uns!

Zum Zeitpunkt der Planung für 2016 gingen wir unter der Voraussetzung einer stabilen Entwicklung der Weltkonjunktur und gestützt auf diverse Projektanläufe mit bestehenden und neuen Kunden von einem Umsatzwachstum für den technotrans-Konzern zwischen 3 und 7 Prozent aus. Hierbei waren Akquisitionen noch nicht berücksichtigt. Mit Veröffentlichung der Quartalsmitteilung zum Ende des dritten Quartals 2016 konkretisierten wir dann die Jahresziele unter Einbeziehung des erweiterten Konsolidierungskreises auf einen Konzernumsatz von rund 150 Millionen Euro und ein EBIT zwischen 9,5 und 10,5 Millionen Euro.

Insgesamt kommen wir für das Geschäftsjahr 2016 zu dem Schluss, dass wir unsere ursprünglichen und die revidierten Umsatz- und Ergebnisziele erreicht haben.

## Folie: Geschäftsverlauf 2016 Umsatz

Der Umsatzzuwachs im technotrans-Konzern betrug 29 Millionen Euro, was einem Plus von 23,6 Prozent gegenüber 2015 entspricht. Bereinigt um die Akquisitionen erzielte der Konzern ein organisches Umsatzwachstum von rund 8 Prozent. Die Zukäufe haben im letzten Jahr bereits 19,3 Millionen Euro zum Konzernumsatz beigetragen.

Betrachtet man die letzten fünf Jahre (2012 bis 2016) so zeichnet sich ein durchschnittliches Wachstum pro Jahr von rund 14 Prozent ab. Sie sehen: technotrans ist auf Wachstumskurs.



#### Folie: Geschäftsverlauf 2016 Ergebnisse

Das operative Ergebnis (EBIT) wuchs absolut um 0,8 Millionen Euro, das entspricht einem Plus von 8,7 Prozent, auf 9,7 Millionen Euro. Damit wurde sowohl die Bandbreite der ursprünglichen Prognose für 2016 als auch die im Herbst 2016 akquisitionsbedingt angepasste Prognose erreicht. Die EBIT-Marge betrug insgesamt 6,4 Prozent nach 7,3 Prozent in 2015.

Der Wachstumskurs von technotrans und die durchgeführten Akquisitionen bedingten letztes Jahr nicht operative Ergebnisbelastungen. Diese entfielen im Wesentlichen auf zusätzliche Aufwendungen im Rahmen der Kaufpreisallokation (0,8 Millionen Euro) und transaktionsbedingte Nebenkosten (1,0 Millionen Euro). Insgesamt überstiegen sie damit im letzten Geschäftsjahr die anteiligen Ergebnisbeiträge der Zukäufe. Das um diese Einflüsse bereinigte operative EBIT ist demnach spürbar angestiegen und lag mit 10,0 Millionen Euro um mehr als 11 Prozent über dem Vorjahreswert. Bezogen auf das bereinigte EBIT erreichte die Gewinnmarge 7,5 Prozent und lag damit im Bereich der ursprünglichen Prognose.

Das Ergebnis nach Steuern erreichte 7,3 Millionen Euro, was einer Umsatzrendite von 4,8 Prozent und einem Ergebnis je Aktie von 1,09 Euro entspricht.

Betrachtet man auch hier die letzten fünf Jahre, so zeichnet sich beim EPS ein durchschnittliches Wachstum pro Jahr von 23 Prozent ab. Wie Sie sehen: technotrans ist damit auch nachhaltig ertragsstark.

#### Folie: Geschäftsverlauf 2016 Vermögens- und Kapitalstruktur

Kommen wir nun zur Vermögens- und Kapitalstruktur.

Im Vergleich zum Vorjahr erhöhte sich die Bilanzsumme zum 31. Dezember 2016 im Wesentlichen durch die Zukäufe und die Ausweitung des Geschäftsvolumens um mehr als 45 Millionen Euro auf 121,5 Millionen Euro (Vorjahr: 76,0 Millionen Euro).

Die Kapitalstruktur von technotrans basiert unverändert auf einer soliden Eigenkapitalausstattung und einem bedarfsgerechten Fremdfinanzierungsanteil. Mit einer Eigenkapitalquote von 51,0 Prozent zum 31. Dezember 2016 und einem Gesamtkreditrahmen in Höhe von 46,5 Millionen Euro verfügt technotrans über eine tragfähige und nachhaltige Finanzierungsstruktur. Die Nettoverschuldung des Konzerns lag zum Stichtag bei 5,3 Millionen Euro. Ein Jahr zuvor (2015) wies der Konzern noch eine Nettoliquidität von 11,6 Millionen Euro aus. Der Verschuldungsgrad beträgt zum 31. Dezember 2016 allerdings nur 0,4 Jahre.

Bedingt durch die erhöhte Akquisitionstätigkeit im abgelaufenen Jahr blieb der Free Cashflow mit minus 12,6 Millionen Euro erwartungsgemäß negativ.

## Folie: Geschäftsverlauf 2016 Finanzierung

Lassen Sie mich Ihnen kurz einige Details zur Finanzierungsstruktur erläutern.

Im Jahresverlauf 2016 wurde diese in drei Punkten den zukünftigen Bedürfnissen der Unternehmensgruppe angepasst:

Zur Finanzierung des Anteilserwerbs an der GWK Gesellschaft Wärme Kältetechnik mbH erfolgte auf Seiten der technotrans AG die Kreditaufnahme von mehreren langfristigen Darlehen in Höhe von insgesamt 20,0 Millionen Euro, davon 12,0 Millionen Euro im Rahmen dinglich-besicherter Kreditfazilitäten. Auch auf Seiten der GWK wurde die Finanzierungsstruktur angepasst.

Der durchschnittlich gewichtete Fremdkapitalzinssatz für unsere Finanzschulden beläuft sich auf rund 1,8 Prozent gegenüber 3,0 Prozent im Vorjahr. Sie sehen: Wir haben nur eine überschaubare Belastung durch die Darlehensaufnahme im vergangenen Jahr.

Im November 2016 wurden alle von der technotrans AG zuletzt noch gehaltenen eigenen Aktien unter Ausschluss des Bezugsrechts an institutionelle Investoren veräußert. Der Erlös aus der erfolgreichen Platzierung von 5,43 Prozent des Grundkapitals in Höhe von 8,1 Millionen Euro floss den liquiden Mitteln zu und dient der Erhöhung der finanziellen Flexibilität des Konzerns.

Am Bilanzstichtag betragen die liquiden Mittel 23,9 Millionen Euro und der zugesagte, aber nicht in Anspruch genommene Kreditrahmen 18,4 Millionen Euro.

Die Finanz- und Liquiditätsplanung der technotrans AG unterstellt auch für das operative Geschäft im Jahr 2017 eine ausreichende Liquiditätsausstattung, um jederzeit ihren absehbaren Zahlungsverpflichtungen nachkommen zu können. Auf Basis einer soliden Eigenkapitalausstattung und einer komfortablen Liquiditätsausstattung im Zusammenspiel mit Finanzierungszusagen der Banken, können wir jederzeit flexibel investieren. Darüber hinaus stehen technotrans als börsennotierter Gesellschaft die Instrumente des Kapitalmarktes zur Verfügung.

## Keine Folie: Kamera

Unternehmen werden von Menschen gemacht und so möchte ich zum Abschluss einige Worte zu unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sagen.

Die Zahl der jeweils zum Ende des Geschäftsjahres beschäftigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im technotrans-Konzern erhöhte sich im letzten Jahr von 828 auf 1.252. Mit einem Anteil von rund 15 Prozent an der Mitarbeiterzahl bringt technotrans seine große Investitionsbereitschaft in die Berufsausbildung sowie in den Bedarf an zunehmender Teilzeitbeschäftigung zum Ausdruck.

technotrans misst der Ausbildung traditionell einen sehr hohen Stellenwert bei. Wir möchten den technologischen Wandel unseres Unternehmens aus eigener Kraft gestalten. Zum einen sollen auch zukünftig Nachwuchskräfte vorrangig aus den eigenen Reihen rekrutiert werden. Zum anderen ist es sowohl im gesellschaftlichen wie auch im Unternehmensinteresse, frühzeitig auf die Herausforderungen des demografischen Wandels und des Fachkräftemangels zu reagieren.

Meine Damen und Herren, auch ich möchte die Gelegenheit nutzen und an dieser Stelle allen unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der technotrans-Gruppe für den großartigen Einsatz in 2016 zu danken. Vielen, vielen Dank im Namen des gesamten Vorstands.

Damit möchte ich unseren Rechenschaftsbericht für das vergangene Jahr abschließen und zum aktuellen Geschäftsjahr 2017 überleiten:

#### Folie: Kennzahlen 1. Quartal 2017

Der Quartalsbericht für die ersten drei Monate wurde am vergangenen Freitag veröffentlicht. Ich werde mich deshalb auch hier nur auf die wichtigsten Finanzkennzahlen beschränken.

Die Überschrift lautet:

technotrans startet fulminant in das neue Geschäftsjahr, ein zugegebenermaßen selbstbewusstes Statement.

Die Rahmenbedingungen sind für 2017 noch weitgehend stabil. Auf seiner Frühjahrstagung hat der Internationale Währungsfonds im Weltwirtschaftsausblick für 2017 die Wachstumsprognose leicht von 3,4 Prozent auf 3,5 Prozent angehoben. Der VDMA berichtet zur deutschen Maschinenbaukonjunktur in seinem aktuellen Mai-Bulletin, dass die Produktion in den ersten beiden Monaten des Jahres ihr Vorjahresniveau nach noch vorläufigen Berechnungen um 2,6 Prozent übertraf und damit der Start ins Jahr 2017 gelungen sei. Nach der im Oktober 2016 aufgestellten Prognose der VDMA-Volkswirte soll die Produktion 2017 real um nur ein Prozent wachsen. Allerdings gibt es unverändert auch zahlreiche Unsicherheitsfaktoren, wie die sich verändernden wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen und auch geopolitische Spannungen.

Das erste Quartal verlief in der technotrans-Gruppe wieder in nahezu allen Unternehmensbereichen äußerst erfolgreich.

Nach einem erfolgreichen Schlussquartal im Geschäftsjahr 2016 – der Umsatz betrug bereits 48,5 Millionen Euro - hat die technotrans-Unternehmensgruppe mit einem Quartalsumsatz von 52,8 Millionen Euro einen hervorragenden Start in das Geschäftsjahr 2017 hingelegt. Insgesamt lag der Konzernumsatz damit um 74 Prozent über dem Vergleichsquartal des Vorjahres. Erneut entwickelte sich insbesondere das Geschäft außerhalb der Druckindustrie sehr positiv. Einen wesentlichen Anteil an dem Wachstum tragen auch die im vergangenen Jahr getätigten Unternehmenszukäufe. Rund 15,0 Millionen Euro entfallen auf die GWK und die Ovidius. Das organische Wachstum kommt in den ersten drei Monaten auf immerhin 7,4 Millionen Euro bzw. 24,3 Prozent.

Im ersten Quartal erzielte der Konzern ein operatives Ergebnis (EBIT) von 4,3 Millionen Euro nach 2,1 Millionen Euro im Vorjahr. Die EBIT-Marge stieg gegenüber dem Vorjahr damit von 6,8 Prozent auf 8,2 Prozent, ein toller Erfolg.

Das Konzernergebnis nach Steuern erreichte im Berichtszeitraum 3,1 Millionen Euro, ein Anstieg um 120 Prozent. Im Vergleich zum Vorjahr verdoppelte sich das Ergebnis je Aktie nach drei Monaten auf 0,45 Euro.

Damit liegt die Umsatz- und Ergebnisperformance des technotrans-Konzerns in den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres über den zuletzt veröffentlichten Jahreszielwerten für 2017.

Für die weitere Entwicklung im laufenden Jahr stimmen uns zum einen die hohe Anzahl an neuen zukunftsgerichteten Projekten und zum anderen der weiterhin hohe Auftragsbestand positiv.

#### Folie: Geschäftsverlauf 2017 nach Segmenten

Das Segment Technology blickt auf ein äußerst erfolgreiches erstes Quartal 2017 zurück und konnte das bereits in den Vorquartalen erwirtschaftete Ergebnis weiter steigern. Der Segmentumsatz erhöhte sich gegenüber dem ersten Quartal 2016 um 18,2 Millionen Euro oder +91,2 Prozent auf 38,1 Millionen Euro. Während die Umsatz- und Auftragslage in der Druckindustrie stabil auf dem Niveau des Vorquartals blieb, wurde in den übrigen Technologiemarkten der Umsatz spürbar gesteigert. Der Umsatzanteil des Segments Technology stieg insgesamt auf über 72 Prozent.

Das Ergebnis (EBIT) im Segment Technology erhöhte sich gegenüber 2016 um 1,6 Millionen Euro signifikant auf 2,0 Millionen Euro. Die Segmentrendite erreichte damit bereits nach drei Monaten 5,2 Prozent gegenüber 1,8 Prozent im Vorjahr, ein super Ergebnis.

Auch das Segment Services verzeichnete einen vielversprechenden Start in das Jahr. Mit 14,6 Millionen Euro lag der Umsatz um 40,1 Prozent über dem Vorjahr. Aus der Erweiterung des Konsolidierungskreises resultiert im Berichtszeitraum insgesamt ein Umsatzbeitrag von 3,2 Millionen Euro. Bereinigt um diesen Effekt, erzielt der Konzern damit ein organisches Umsatzwachstum von 9,6 Prozent.

Mit einem operativen Ergebnis von 2,3 Millionen Euro bestätigte das Segment Services erneut seine gute Ertragslage. Die Segmentrendite belief sich für den Berichtszeitraum auf 16,0 Prozent.

Die deutlichen Umsatz- und Ergebnisverbesserungen in beiden Segmenten beeinflussten die Ertragslage insgesamt positiv. Verbesserte Deckungsbeiträge im Non-Printgeschäft - gestützt durch ein straffes Kostenmanagement - sowie das insgesamt hohe Umsatzvolumen haben diese Entwicklung maßgeblich unterstützt. Auch die jüngste Akquisition, die GWK Gesellschaft Wärme Kältetechnik mbH, trug mit positiven Ergebnisbeiträgen dazu bei.

#### Folie: Geschäftsverlauf im 1. Quartal

Lassen Sie mich noch abschließend einen kurzen Blick auf die Bilanzkennzahlen zum Ende des ersten Quartals werfen.

Zum 31. März 2017 hat sich die Bilanzsumme des technotrans-Konzerns im Vergleich zum 31. Dezember 2016 aufgrund des Geschäftswachstums und des erhöhten Auftragsvorlaufes um 5,8 Prozent auf 128,4 Millionen Euro erhöht. Während die langfristigen Vermögenswerte erwartungsgemäß abnahmen, entwickelten sich die kurzfristigen Vermögenswerte – insbesondere die Vorräte und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen – gegenläufig. Die liquiden Mittel stiegen auf 25,9 Millionen Euro.

Auf der Passivseite wuchs das Eigenkapital um 5 Prozent auf 65,0 Millionen Euro, was einer soliden Eigenkapitalquote von 50,6 Prozent entspricht. Bedingt durch den Anstieg der Vorratsbestände ge-

genüber dem Geschäftsjahresende 2016 haben sich auch die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen zum Stichtag sowie sonstige kurzfristige Schulden erhöht.

Das zusammengefasste Bild für den erfolgreichen Jahresauftakt zeigt, dass technotrans besser als erwartet in das Geschäftsjahr 2017 gestartet ist.

#### Folie: Ausblick 2017 Guidance des Konzerns und der Segmente

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

nach der Betrachtung der Gegenwart kommen wir zur Zukunft. Wir werden den eingeschlagenen Weg strategisch konsequent weitergehen und unsere Aktivitäten dabei sowohl auf das organische Wachstum als auch auf den Ausbau durch potentielle Akquisitionen konzentrieren.

Wie Sie es von uns kennen, planen wir die Jahresziele zunächst eher konservativ. Auch vor dem Hintergrund eines starken Jahresauftaktquartals haben wir die Guidance für das Geschäftsjahr 2017 unverändert im Blick. Aus eigener Kraft - das heißt ohne weitere Zukäufe - soll der Umsatz um mehr als 25 Prozent steigen. Bei einer stabilen Entwicklung der Weltkonjunktur erwarten wir für den technotrans-Konzern in diesem Jahr einen Umsatz zwischen 185 und 195 Millionen Euro. Das operative Ergebnis (EBIT) sollte in einer Bandbreite von 12,0 bis 14,0 Millionen Euro liegen. Angesichts der weiterhin guten Auftragslage und Auslastung in der technotrans-Unternehmensgruppe gehen wir daher mit Zuversicht in die nächsten Monate und werden unter Berücksichtigung der weiteren Entwicklung unsere Ziele für das laufende Geschäftsjahr erneut überprüfen.

Mal sehen, ob wir nach Ablauf des 1. Halbjahres einen Schnaps drauflegen können. Schön wäre es aus meiner Sicht, beim Umsatz die Marke von 200 Millionen Euro zu knacken.

Wie sieht der Ausblick für unsere Segmente aus?

Im Segment Technology planen wir auch für 2017, dass sich das Wachstum in allen Märkten fortsetzen wird. Wachstumstreiber bleiben weiterhin die Märkte außerhalb der Druckindustrie. Der Umsatzanteil des Segmentes kann im Gesamtjahr über 72 Prozent erreichen. Auch für das operative Segmentergebnis gehen wir von einer insgesamt positiven Entwicklung aus, wachstumsbedingte Skaleneffekte sowie Kostendisziplin unterstützen uns hierbei.

Im Segment Services wollen wir durch eine stärkere Nutzung unseres weltweiten Service-Netzwerkes weiter wachsen und dabei die Segmentrendite auf dem hohen Niveau halten.

Für die vor uns liegenden Aufgaben sind wir als Unternehmensgruppe finanziell, organisatorisch und personell gut aufgestellt. Als Vorstandsteam haben wir uns noch Einiges vorgenommen. Insbesondere wollen wir mit all unseren Kolleginnen und Kollegen weltweit die Wachstumsstory der technotrans AG erfolgreich fortsetzen. Es bleibt also spannend und wir freuen uns, wenn Sie uns auch weiterhin auf dem Weg begleiten wollen.

## Folie: Aktie und Dividende

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre,

bevor ich meinen Vortrag beende, möchte ich Ihnen noch unsere Sicht zum wichtigen Thema Aktienkurs und Dividende erläutern.

In den letzten Jahren haben wir immer betont, dass für technotrans eine auf Nachhaltigkeit ausgerichtete Dividendenpolitik wichtig ist und wir sind überzeugt, dass unser Unternehmen unverändert über ein erhebliches Wertsteigerungspotential verfügt.

Neben der Dividende freuen wir uns, dass Sie als Aktionäre ebenfalls von den Kurszuwächsen der letzten Zeit profitiert haben. Unser Aktienkurs ist eindrucksvoll gestiegen und wir stellen zufrieden fest, dass die positive Entwicklung der technotrans-Aktie die dynamische Entwicklung des Unternehmens widerspiegelt. Wie viele von Ihnen wissen, war das nicht immer so.

Am Tag der Hauptversammlung des vergangenen Jahres schloss die Aktie der technotrans AG zum Vergleich bei 17,20 Euro. Mit einem Schlusskurs von über 38 Euro in dieser Woche hat die technotrans-Aktie nicht nur erneut die Börsenindizes, sondern auch zahlreiche Vergleichsunternehmen deutlich hinter sich gelassen. Und das in einem insgesamt guten Börsenumfeld. Unser Unternehmen hat im letzten Jahr eine signifikante Wertsteigerung generiert. Mit einem Börsenwert von mehr als einer Viertelmilliarde Euro erzielen wir - wie man sieht - auch am Kapitalmarkt wieder verstärkt Aufmerksamkeit.

2016 erreichte die technotrans AG einen Bilanzgewinn von 6,3 Millionen Euro. Hiervon würden wir gerne 3,8 Millionen Euro an Sie, die Aktionäre, ausschütten. Das entspricht 0,55 Euro je Aktie. Vorstand und Aufsichtsrat haben sich für die Erhöhung von rund 15 Prozent ausgesprochen. Wir halten damit fest an unserer Dividendenpolitik, 50 Prozent des Konzernjahresüberschusses auszuschütten.

Wir bitten für diesen Gewinnverwendungsvorschlag heute um Ihre Zustimmung.

Weitere Punkte auf unserer heutigen Tagesordnung sind neben dieser Beschlussfassung auch wie immer die Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des Vorstandes und des Aufsichtsrates für das abgelaufene Geschäftsjahr. Außerdem stehen die Wahl des Abschlussprüfers und des Konzernabschlussprüfers für das Jahr 2017 auf der Agenda.

Damit kommen wir nun zum Schluss. Ich bedanke mich für Ihre geduldige Aufmerksamkeit bei meinem diesjährigen Rechenschaftsbericht.

Am Ende dieses Jahres werden wir wieder einen Schritt vorangekommen sein, da bin ich mir sicher.

Vielen Dank Ihnen, sehr geehrte Aktionäre und Aktionärinnen, für Ihr Vertrauen, Ihre Unterstützung und das Kapital, das Sie uns zur Verfügung stellen.

Damit übergebe ich das Wort wieder an Herrn Harling.